

EIN BELIEBTER PARTYSTRAND SOLL WEG

Mallorca ist ein beliebtes Urlaubsziel für viele Deutsche. Viele Strände auf der Insel gelten als Partyorte, wo die Urlauber vor allem Alkohol trinken und laut feiern. Der Stadtrat von Palma möchte diesen Ruf nun ändern. Er will aus dem Partystrand einen stilvollen Urlaubsort machen. Viele Verbote und neue Gesetze sollen dabei helfen. Nicht alle Urlauber sind davon begeistert.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

So stellen sich Partytouristen Mallorca vor. Und so wünscht sich der Stadtrat von Palma das neue **Image**: Mallorca – eine Insel mit Stil. Neue Gesetze sollen dabei helfen: 60 Polizisten **sind** dafür verstärkt **auf Streife**. Die Regeln gelten seit diesem Sommer am Partystrand von El Arenal. Es **drohen** Strafen von bis zu 600 Euro.

PEDRO LLABRES (Polizei Palma de Mallorca):

Am Strand ist es verboten, aus Glasflaschen zu trinken, bitte **unterlassen** Sie das! Viele Touristen denken, weil sie im Ausland sind, können sie machen, was sie wollen. So **läuft** das aber nicht. Schließlich ist der Strand für alle da, nicht nur für die Touristen.

SPRECHER:

Der **berühmte Sangria**-Eimer am **Ballermann**-Strand ist jetzt verboten. Das Bade-**Outfit** soll nicht mehr in den Seitenstraßen von El Arenal getragen werden – Einschränkungen, die die Atmosphäre am Ballermann verändern sollen.

MANN 1:

Ja, es ist was anderes, man merkt es doch schon von der Atmosphäre hier am Strand vor allem, aber der Stimmung allgemein **tut** es, denk ich, nicht so viel **ab**.

FRAU 1:

Eimersaufen ist halt Ballermann. Ich mein, ich mach es nicht, aber sollen die Leute lassen, es ist nichts Schlimmes, ne?

MANN 2:i

Gestern Abend hier das war ja alles voll mit Bierdosen und etc. Also, das ist schon die richtige **Richtung**, die sie **einschlagen**.

FRAU 2:

Wir waren letztes Jahr hier und ...

FRAU 3:

... da war die Stimmung besser.

FRAU 2:

Ja, erstens das. Da war überall Musik, Alkohol am Strand, Eimer. Ja.

FRAU 3:

Leider nicht mehr dasselbe.

SPRECHER:

Die Partyurlauber sind nicht die wichtigste **Einnahmequelle** für die Tourismusbranche Mallorcas. Sie sorgen aber für das **Schmuddel**-Image.

ALVARO GIJÓN (Tourismusdezernent Palma de Mallorca):

Die Touristen geben vor Ort deutlich weniger aus. Das Reiseziel Palma ist **in die Jahre gekommen**. Wir haben lange **hin und her überlegt**, wie wir diesen Urlaubsort neu **positionieren** können, damit er an Qualität gewinnt.

SPRECHER:

Mit besseren **Liegen** zum dreifachen Preis hat die **Modernisierung** nicht weit vom berühmten **Ballermann 6** schon begonnen. Die Stimmung tagsüber ist hier schon deutlich ruhiger geworden. In den Straßen von El Arenal wird abends aber weiter **ausgelassen** gefeiert. Hier **spielen** die neuen Gesetze für die Touristen kaum **eine Rolle**. Rund vier Millionen deutsche Urlauber kommen jedes Jahr auf die Insel. An der Playa de Palma seien es aber schon weniger geworden, beobachten **Saisonarbeiter**.

DOREEN JARASCH (Animateurin am Strand von El Arenal):

Und jetzt dieses Jahr – also hier kann man rumlaufen – hier sind mehr ältere Leute als junge Leute und auch die ganzen Verbote mit Polizei **und hin und her**. Das ist eigentlich lächerlich. Also, von daher ist der Ballermann nicht mehr das, was es mal war. Aber **scheiß drauf, Malle** ist nur einmal im Jahr!

PETER WACKEL (deutscher Party-Sänger):

Aber scheiß drauf, Malle ist nur einmal im Jahr.

SPRECHER:

In den **Clubs** bekommen die Partyurlauber weiter alles geboten, was zum Ballermann-Urlaub dazu gehört. **Schlagerstar** Peter Wackel **sorgt** schon seit 15 Jahren **für Stimmung**. Er glaubt nicht, dass Luxustourismus an der Playa de Palma eine Chance hat.

PETER WACKEL:

Kumpels von mir wollen ja auch in ihr **Stammhotel**. Auf einmal hat das WLAN, **Flatscreens**, sauberes neues Bad, und kostet aber noch das gleiche wie vorher – also von Luxus merk ich hier noch gar nichts. Und vor allem: **Bitte**, wer baut sich denn hier 'ne **Finca**? Entweder ist er in Deutschland Millionär, dann ist er hier auch Millionär. Aber hier kommen nicht die Schönen und Reichen hin. Dafür ist es ja auf Mallorca ganz toll aufgeteilt: Playa de Palma ist ja ein Partystrand. Genau wie für die Engländer Magaluf ist, dafür haben wir dann Port Adriano, Puerto Portals, wo dann wirklich auch die Schönen und Reichen **flanieren**.

SPRECHER:

Die Schönen und Reichen treffen sich im Moment noch abseits des Ballermanns, zum Beispiel im Anima Beach Club in Palma: internationales Publikum, entspannte Stimmung und kein Gedränge am Strand. Genau so ein Bild soll beim Wort Mallorca im Kopf entstehen, wünschen sich die **Behörden**. Um das zu erreichen, sollen am Hafen neue **Feinschmecker**-Restaurants eröffnen. Und mehrere Hotels sollen auf vier und fünf Sterne **hochgerüstet** werden. In fünf bis sechs Jahren soll Mallorca sich verändert haben. Für die rund zehn Millionen Besucher, die jedes Jahr kommen, will **sich** die Insel **von ihrer stilvollsten Seite zeigen**.

GLOSSAR

Image (n., aus dem Englischen, nur Singular) – der Ruf; der Eindruck, den die Leute allgemein von etwas haben

auf Streife sein – als Polizist durch die Gegend fahren und prüfen, ob alles in Ordnung ist

drohen – hier: möglich sein

etwas unterlassen – etwas nicht machen

laufen – hier: funktionieren

berüchtigt – bekannt; berühmt

Sangria, -s (f.) – ein alkoholisches Getränk aus Spanien und Portugal

Ballermann (m., nur Singular) – umgangssprachliche Bezeichnung für: ein bestimmtes Gebiet am Strand von Mallorca mit vielen Kneipen und Bars

Outfit, -s (n., aus dem Englischen) – die Kleidung

nichts ab | tun – gemeint ist hier: nicht stören; nicht schlechter machen

Eimersaufen (n., nur Singular) – das gemeinsame Trinken von alkoholischen Getränken aus einem großen Eimer

eine Richtung ein | schlagen – hier: sich für etwas entscheiden; eine Entscheidung treffen

Einnahmequelle, -n (f.) – etwas, das man nutzen kann, um Geld zu verdienen

Schmuddel (m., nur Singular) – umgangssprachlich für: der Schmutz; gemeint ist hier: das unsittliche Verhalten

in die Jahre kommen – alt werden; altmodisch werden

hin und her über | legen – sich lange nicht entscheiden können

etwas positionieren – gemeint ist hier: etwas ausstatten

Liege, -n (f.) – ein flacher und bequemer Stuhl zum Ausruhen

Modernisierung, -en (f.) – die Entwicklung, bei der etwas erneuert und moderner wird

Ballermann 6 (m., nur Singular) – ein berühmtes Strandlokal auf Mallorca

ausgelassen – vergnügt; mit Spaß

eine Rolle spielen – hier: wichtig sein

Saisonarbeiter, -/Saisonarbeiterin, -nen – jemand, der eine Tätigkeit nur eine bestimmte Zeit lang (z. B. im Sommer) ausübt

und hin und her – gemeint ist hier: und so weiter; etc.

scheiß drauf – umgangssprachlich für: egal (vulgär)

Malle – umgangssprachlich für: Mallorca

Club, -s (m., aus dem Englischen) – hier: die Disko; die Bar

Schlager, - (m.) – ein Lied, das nicht sehr schwer und deshalb leicht zu behalten ist

für Stimmung sorgen – eine gute Stimmung machen

Kumpel, -s (m.) – umgangssprachlich für: der Freund

Stammhotel, -s (n.) – ein Hotel, das man immer wieder besucht

Flatscreen, -s (m., aus dem Englischen) – hier: der Flachbildfernseher

bitte – hier: im Ernst

Finca, -s (f., aus dem Spanischem) – ein spanisches Landhaus mit Garten

flanieren – spazieren gehen

Behörde, -n (f.) – das Amt

Feinschmecker, -/Feinschmeckerin, -nen – jemand, dem gute Speisen wichtig sind

etwas hoch | rüsten – hier: etwas verbessern

sich von seiner/ihrer stilvollsten Seite zeigen – seine/ihre → stilvollen Eigenschaften deutlich machen

stilvoll – elegant; mit gutem Geschmack

*Autoren: Karsten Kaminski/Norman Striegel/Benjamin Wirtz
Redaktion: Stephanie Schmaus*